

Wahlen.

(Vom 17. September 1926.)

Militärdepartement.

Abteilung für Landestopographie.

Ingenieure II. Klasse: Zurbuchen, Max, von Habkern, bisher Vertrags-
geometer dieser Abteilung, und Favre, Jules, von Cormoret, bisher
Vertragsingenieur der gleichen Abteilung.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zulassung von Elektrizitätsverbrauchsmessersystemen zur amtlichen Prüfung und Stempelung.

Bekanntmachung von Abänderungen der Typenbezeichnungen.

Fabrikant: *Brown, Boveri & Cie. A.-G., Baden.*

Änderung der Typenbezeichnung.

④

Stromwandler Typen

C 4 h	C 4 i	C 4 k	C 4 m
A 6 h	A 6 i	A 6 k	A 6 m
A 8 h	A 8 i	A 8 k	A 8 m
A 10 h	A 10 i	A 10 k	A 10 m
A 12 h	A 12 i	A 12 k	A 12 m

von Frequenz 40 an aufwärts;

von Frequenz 15 an aufwärts die gleichen Typen, unter Zu-
fügung des Buchstabens a;

für Freiluftausführung die gleichen Typen von A 8 resp. A a 8
an aufwärts, unter Zufügung des Buchstabens F.

⑨

Stromwandler Typen E 10 k E 10 m

Freiluftausführung Typen EF 10 k EF 10 m EF 16 k EF 18 k
von Frequenz 15 an aufwärts.

⑩

Stromwandler Typen A 14 i A 14 k

A 16 i A 16 k

A 18 i A 18 k

von Frequenz 15 an aufwärts;

für Freiluftausführung gleiche Typen, unter Zufügung des
Buchstabens F.

11

Schienenstromwandler Typen B 4 p B 4 q B 4 r
 B 6 p B 6 q B 6 r
 für Stromstärken von 2000 Amp. an und von Frequenz 40 an
 aufwärts;
 für Stromstärken von 3000 Amp. an und von Frequenz 15 an
 aufwärts.

12

Schienenstromwandler B a4p B a4q B a4r
 B a6p B a6q B a6r
 für Stromstärken von 2000 Amp. an und von Frequenz 40 an
 aufwärts;
 für Stromstärken von 3000 Amp. an und von Frequenz 15 an
 aufwärts.

13

Stromwandler Type F 10 g von Frequenz 15 an aufwärts.

24

Stromwandler Typen F 4m F 6m F 8m F 10m F 12m
 von Frequenz 40 an bei 1000 Ampere
 F 4n F 6n F 8n F 10n F 12n
 von Frequenz 25 an bei 1250—1600 Ampere
 F 8r F 10r
 von Frequenz 15 an bei 1800—2500 Ampere
 F 8q F 10q
 von Frequenz 15 an bei 2800—4000 Ampere

Bern, den 10. September 1926.

Der Präsident
 der eidg. Mass- und Gewichtskommission:
J. Landry.

3 % eidgenössische Anleihe von Fr. 24,248,000 von 1897.

Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1926.

Infolge der heute stattgefundenen Verlösung gelangen auf 31. Dezember 1926 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.
881-900	5521-5540	10941-10960	15001-15020	17581-17600
1041-1060	5621-5640	11301-11320	15121-15140	18261-18280
1201-1220	6701-6720	11341-11360	15321-15340	19041-19060
3341-3360	7121-7140	11841-11860	15361-15380	19661-19680
3861-3880	8501-8520	12901-12920	16241-16260	21321-21340
3881-3900	8841-8860	13061-13080	16581-16600	23461-23480
4321-4340	9401-9420	13741-13760	16621-16640	23901-23920

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrag von Fr. 700,000 erfolgt

in der **Schweiz**: an den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den übrigen schweizerischen Banken;

in **Frankreich**: bei der Banque de Paris et des Pays-Bas, beim Crédit Lyonnais und beim Crédit Commercial de France in Paris.

Von den früheren Ziehungen sind noch ausstehend, rückzahlbar auf:

31. Dezember 1924: Nrn. 1862-1863, 5501-5502, 12829-12840.

31. Dezember 1925: Nrn. 2342, 2346, 2347, 2426-2429, 2440, 6336, 6943-6944, 6949-6953, 6957, 7481-7500, 7621, 7637-7639, 7937, 8534, 8537, 8583, 8587-8589, 11040, 11550, 16701-16704, 16706, 16711, 16714-16715, 17701-17709, 17711, 17714, 19031, 19241, 21783, 23781-23783.

Diese Titel tragen seit den bezüglichen Verfalltagen keinen Zins mehr.
Bern, den 15. September 1926.

Eidg. Kassen- und Rechnungswesen.

Verpfändungsgesuch einer Eisenbahngesellschaft.

Die **Eisenbahngesellschaft Lausanne-Echallens-Bercher** stellt das Gesuch, es möchte ihr bewilligt werden, die 22,⁹³⁶ km lange Eisenbahnlinie Lausanne-Echallens-Bercher, samt Zugehör und Betriebsmaterial, im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmungen im **ersten Range** zu verpfänden zur Sicherstellung eines ihr von der Waadt-ländischen Kantonalbank eröffneten Kredites von **Fr. 964,500**. Das neue Pfandrecht soll gleichberechtigt sein mit den noch in Kraft stehenden Titeln der Anleihen des „Chemin de fer Central Vaudois“ von 1890 (64 Titel à Fr. 1000) und der ehemaligen Eisenbahngesellschaft Lausanne-Echallens von 1876 (108 Titel à Fr. 500).

Soweit der Grund und Boden, auf dem die Bahn oder ihre Zugehör angelegt ist, nicht der Gesuchstellerin gehört, wird er von der neuen Verpfändung nicht berührt.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Begehren hiermit bekanntgemacht, unter Ansetzung einer mit dem **9. Oktober 1926** ablaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem eidgenössischen Eisenbahndepartement in Bern schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 18. September 1926.

Der Sekretär des eidg. Eisenbahndepartements:
Keller.

Bundesgesetz über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten.

Die unterzeichnete Verwaltung gibt, solange der Vorrat reicht, die Botschaft des Bundesrates zum Entwurfe eines Bundesgesetzes über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten zum Preise von Fr. 2.— ab.

Das 348 Seiten umfassende Werk enthält den Entwurf zum Bundesgesetz sowie die von einer grossen Zahl Tabellen und graphischen Darstellungen begleitete Botschaft dazu. Ein umfangreicher Anhang zur Botschaft unterrichtet über die Einkommensverhältnisse unselbständig Erwerbender in der Privatwirtschaft, in öffentlichen Betrieben und Verwaltungen der Schweiz (kantonale und städtische Verwaltungen) sowie bei einigen Personalkategorien von Verkehrsanstalten im Auslande und gibt eine Übersicht über die Bewegung der Lebenskosten in der Schweiz seit Januar 1922 bis zum Mai 1924, bezogen auf die Jahre 1912/14.

Die Fülle der darin vergleichend verarbeiteten wertvollen statistischen Angaben verleiht dem Werk über den unmittelbaren Zweck hinaus, dem es dient, dauernden Wert.

Preis broschiert: Fr. 2.—, zuzüglich Porto und Nachnahmespesen.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Vorschriften des Bundes über die Arbeit in den Fabriken.

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist soeben eine neue, bereinigte Ausgabe der Vorschriften des Bundes über die Arbeit in den Fabriken erschienen.

Die Broschüre enthält: das Bundesgesetz vom 18. Juni 1914 mit den durch die Bundesgesetze vom 17. Juni 1919 und 31. März 1922 herbeigeführten Abänderungen; die Vollziehungsverordnung vom 3. Oktober 1919 mit den durch Bundesratsbeschluss vom 7. September 1923 herbeigeführten Abänderungen, sowie die neubearbeiteten 21 Beilagen (u. a. Verzeichnis der kantonalen Feiertage, graphische Tabellen betreffend Schichtenbetrieb).

Diese Broschüre kann bei der unterzeichneten Verwaltung zum Preise von Fr. 1.50 (plus Porto und Nachnahmespesen) bezogen werden.

Bern, im Januar 1926.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Schweizerisches Zivilgesetzbuch.

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann das

Schweizerische Zivilgesetzbuch

solid und hübsch gebunden zum sehr vorteilhaften Preise von Fr. 3. 20 per Exemplar (nach auswärts plus Porto und Nachnahmespesen) bezogen werden. Lehranstalten erhalten bei Bezug von mehreren Exemplaren Rabatt.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist ein **Sammelbändchen** (170 Seiten in 8°) erschienen über die

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess).

Inhalt:

Vorwort.

1. BG. vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1896, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919 und 25. Juni 1921 getroffenen Abänderungen.
Ingresse und Schlussbestimmungen zu diesen Gesetzen.
2. BG. vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.
3. BG. vom 27. August 1851 über die Bundesstrafrechtspflege.
4. Verordnung des Bundesrates vom 25. Oktober 1902 betreffend die Organisation der eidgenössischen Schätzungskommissionen.
5. Reglement des Bundesgerichtes vom 5. Dezember 1902 für die eidgenössischen Schätzungskommissionen.
6. Reglement des Bundesrates vom 11. März 1910 betreffend die Entschädigungen der Schätzungskommissionen für das Expropriationsverfahren.
7. Reglement für das schweizerische Bundesgericht vom 26. März 1912.
8. Zusammenstellung der Bundesgesetze, welche Bestimmungen über die Bundesrechtspflege enthalten.

Nachdem am **1. November 1921** das Bundesgesetz betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 22. März 1893 in Kraft getreten ist, in der amtlichen Sammlung jedoch nur der Wortlaut der abgeänderten Bestimmungen aufgenommen wurde, liegt zweifellos ein Bedürfnis nach einer Gesamtausgabe des Gesetzes vor, die den heute geltenden Text wiedergibt. Nebst dem Organisationsgesetz haben wir in dem Sammelbändchen auch die übrigen, aus obiger Inhaltsangabe ersichtlichen, das Verfahren vor dem Bundesgericht beschlagenden Vorschriften aufgenommen.

Preis steif broschiert Fr. 2. 50

(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Zu beziehen durch die

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone.

— Neu bereinigt auf 1. Juli 1926. —

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist soeben erschienen und kann daselbst bezogen werden

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone

mit Angabe der Departemente und Verwaltungsabteilungen, der die Bundesräte und die Regierungsräte vorstehen.

Preis 50 Rappen.

Bei Zustellung per Post 60 Rappen; Zustellung gegen Nachnahme 75 Rappen.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die **Abbruch-, Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Kanalisations-, Umgebungs-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten** zur Erstellung einer **Autoremise des Zeughauses in Payerne** wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung Payerne aufgelegt. Ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung wird daselbst am 20. September von 14—17 Uhr zur Auskunftgabe anwesend sein.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Autoremise Payerne“ versehen bis und mit dem **28. September 1926** franko einzusenden an die

Bern, den 14. September 1926.

Direktion der eidg. Bauten.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Oberingenieur für Bahnbau und Unterhalt bei der Generaldirektion	Abgeschlossene technische Hochschulbildung; gründliche Kenntnis des Eisenbahndienstes (Bau und Betrieb)	8000 bis 11,000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen	30. Sept. 1926 (1.)

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.09.1926
Date	
Data	
Seite	467-472
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 828

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.